

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gilt als der beste Italiens), Baumwollspinnereien, Seidenfabriken geben dem herrlich gelegenen Ort reges Leben. Der durch Lecco fließende Kanal treibt ca. 120 Wasserwerke. (Die trefflichste Beschreibung der Umgebung gab Manzoni in seinen berühmten *Pro messi Sposi*.)

**Ausflüge:** 1) Auf die Anhöhe von *Castello* und zur Wallfahrtskirche von *Baro*, mit Prachtblick auf die *Brianza*. — 2) Durch die *Brianza* nach *Erba* und *Bellagio* (S. 140) oder *Como* (s. unten). — 3) In die *Valsassina* nach *Introbio* bis nach *Varenna* (S. 139) oder *Bellano* (S. 139). — 4) Eisenbahn nach *Bergamo* 3mal täglich in  $1\frac{1}{4}$  St. (mit den köstlichen Ausblicken auf die *Brianza* und das romantische [l.] Randgebirge) I. 3,75, II. 2,65, III. 0,91 Fr.

### Die Stadt Como.

**Gasthöfe:** \**Hôtel Volta*, sehr zu empfehlen; — \**Hôtel Italia*; beide am Hafen (*Italia* etwas billiger). — **Restaurant:** \**Frasconi*, *Confalonieri*, nahe beim Hafen. — **Café:** *Bianco*, bei der Halle, die zum Dom führt. **Eisenbahn** von Como nach *Mailand* s. S. 183. — **Dampfsboot** über den *Como-See*, s. S. 135. — **Diligence** über *Erba* nach *Lecco* in 3 St. (2,50 Fr.) bei der *Corona*. — Die Diligence nach *Varese* und *Laveno* am *Lago Maggiore* geht von *Camerlata* ab.

**Como**, schon von den *Insubrern* gegründet (*Comum*), Vorwerk der *Römer* gegen die gefährlichen Al-

penvölker, von *Cornelius Scipio* und *Cäsar* zu einem starken *Posten* erhoben, unter dessen 6000 *Kolonisten* sich 500 angesehene *griechische* Familien befanden, hatte, weil am *Alpenweg* gelegen, harte Stürme zu erliden. Im *Mittelalter* eine *Hauptstütze* der *Ghibellinen* und das offene *Thor Italiens* für die *deutschen Kaiser*, wurde es 1127 nach 10jährigem *Krieg* von den *Mailändern* zerstört. *Friedrich Barbarossa* baute es wieder auf. 1335 fiel es unter die *Signorie* der *Visconti* und theilte nun die *Geschicke* seiner *Nebenbuhlerin* *Mailand*.

Die Stadt (24,350 Einw.), in schönster Lage am See (223 m. ü. M.), von südl. fruchtbaren Hügeln umkränzt, ist *Bischofsitz*, reich durch *Transithandel* und *Seidenmanufaktur* (in der Umgebung 189 *Filanden*!). Ihre schöne, feste Bauart, meist mit flachen *Schieferdächern*, bezeugt die altbewährte *Geschicklichkeit* der *Baumeister* und *Maurer* *Como's*, die schon unter der *Langobardenherrschaft* für *Kirchen- und Palastbau* hochgeschätzt waren. Noch sieht man die zur *Zeit Friedrich Barbarossa's* aufgerichtete *Stadtmauer* im S. mit drei *Thürmen* von 1192.

Der \*\**Dom* ist eine der interessantesten *Marmorkathedralen* *Ober-Italiens*, in edlem *gothischen* Stil begonnen und in schönster *Frührenaissance* vollendet, ein *patriotisches* Werk des *städtischen* *Gemeinwesens*. Der *Bau* begann schon 1396 als eine *Erneuerung* der *alten Kirche* *S. M. maggiore* und wurde dann von 1439 an unter *Leitung* des *Pietro von Brescia* eifrig betrieben. — Die *Façade* wurde 1457 begonnen, 1485 erhielt *Luchino da Milano* die *Oberleitung*; 1486 wurde das *Radfenster* und das *grosse Tabernakel* an der *Façade* geweiht; sie zeigt eine volle *Wandfläche*, *Rundportal*, *schlanke Spitzbogenfenster*, *reiche Rose*, *hochauftragende*, zu *Bildsäulengehäusen* umgewandelte *Wandpfeiler*; über noch *gothischen*